



Onvista.
The eFinance Company

Quartalsbericht 03/2000

- Positives Ergebnis in den ersten neun Monaten 2000
- Lizenzumsatz im dritten Quartal um 85 Prozent erhöht
- Seitenzugriffe (Page Impressions) auf monatlich 59 Mio. gesteigert



Inhalt



	Seite
1. Auf einen Blick	1
2. Zum Unternehmen	2
3. Geschäftsverlauf	2
4. Aussichten	3
5. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	4
6. Konzern-Bilanz	5
7. Konzern-Kapitalflussrechnung	6
8. Eigenkapital-Entwicklung	6
9. Segmentberichterstattung	6
10. Erläuterungen	7

1. Auf einen Blick

Kennzahlen

	9 Monate 2000	Q 01/2000 ¹	Q 02/2000 ²	Q 03/2000 ²
Konzernumsatz nach US-GAAP (in €)	4.679.979	899.346	1.649.291	2.131.342
Konzernergebnis nach US-GAAP (in €) ³	80.888	-166.719	42.807	204.800
Cash Flow (in €)	30.940.758	38.547.097	-4.645.024	-2.961.315
Ergebnis pro Aktie (in €)	0,02			

	30.09.2000	31.12.1999	Veränderung
Page Impressions (monatl., in Mio.)	59,0	11,9	396%
Visits (monatl., in Mio.)	8,9	3,3	170%
Registrierte User	200.000	36.000	456%
Marktkapitalisierung (in Mio. €)	173,5	k.A.	k.A.
Anzahl der Mitarbeiter ⁴	87	21	314%

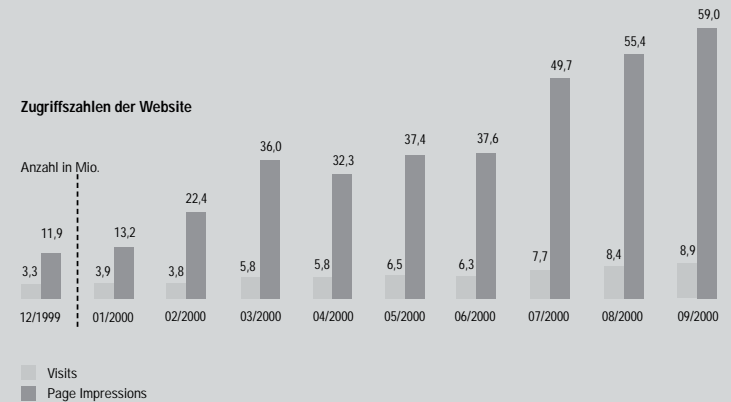
¹ Quartalszahlen AG-Abschluss; Konzernzahlen liegen nicht vor

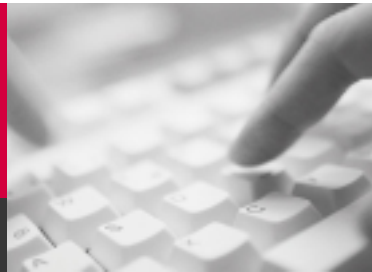
² Quartalszahlen

³ Anpassung aufgrund Körperschaftsteuersatz-Änderung 25% (vorher 40%)

⁴ nur festangestellte Mitarbeiter

Nicht testierte Abschlüsse; 9-Monatsabschluss 1999 zum Vergleich liegt nicht vor





2. Zum Unternehmen

Die OnVista AG ist der in Deutschland führende Anbieter hochwertiger Finanzinformationen und Analysetools im Internet. Unter www.onvista.de stellt das Kölner Unternehmen ein anspruchsvolles Angebot rund um Aktien, Neuemissionen, Fonds, Optionsscheine und Versicherungen zur Verfügung. Die OnVista AG greift auf drei wesentliche Erlösquellen zurück:

- **Lizenzen**, also die Lieferung von individuell konfigurierten Inhalten und Applikationen für die Websites von Lizenzkunden
- **Werbung**, also der Verkauf von Werbeflächen auf der eigenen Website und im Rahmen eines eMail-Services
- **eCommerce**, also die Vermarktung von Finanzprodukten.

Die OnVista-Gruppe besteht aus der OnVista AG sowie einer Reihe von Tochterfirmen. Diese werden entweder unmittelbar über die AG oder mittelbar über die OnVista Beteiligungs-Holding GmbH gehalten.

3. Geschäftsverlauf

Break-even erreicht

Im dritten Quartal 2000 hat OnVista erneut die Erwartungen übertroffen. Das Unternehmen erzielte einen Konzernumsatz nach US-GAAP von € 2,1 Mio. und ein Konzernergebnis von € 0,2 Mio. Damit erwirtschaftete der Finanzinformations-Anbieter wiederholt einen über dem Plan liegenden Umsatz und zum zweiten Mal in Folge einen Quartalsüberschuss. Das EBITDA war mit € 0,2 Mio. ebenfalls positiv.

Schwarze Zahlen schrieb die OnVista-Gruppe auch insgesamt in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Mit einem leicht positiven Konzernergebnis von € 80.888 erreichte das Unternehmen den Break-even. Der Umsatz lag bei € 4,7 Mio. und übertraf den geplanten Umsatz von € 3,9 Mio. um rund 20 Prozent. Das Neun-Monats-EBITDA lag bei € - 41.108.

Stärkster Zuwachs im Geschäftsfeld Lizenzen

Den stärksten Zuwachs vom zweiten zum dritten Quartal erzielte das Segment Lizenzen. Der Umsatz des Geschäftsfelds stieg allein in diesem Zeitraum um 85 Prozent auf € 1,4 Mio. Auch die Werbeumsätze legten im dritten Quartal zu – trotz der saisonal bedingt schwachen Werbekonjunktur in den Sommermonaten. Sie wurden im dritten Quartal um sechs Prozent auf € 0,6 Mio. gesteigert.

Der Konzernumsatz verteilte sich in den ersten neun Monaten des Jahres zu 57 Prozent auf das Geschäftsfeld Lizenzen (€ 2,7 Mio.), zu 36 Prozent auf Werbung (€ 1,7 Mio.), zu sechs Prozent auf eCommerce (€ 0,3 Mio.) und zu einem Prozent auf sonstige Erlösquellen (€ 52.277).

Zahlreiche neue Produkte eingeführt

Im dritten Quartal 2000 hat OnVista sein Angebot um weitere Inhalte und Anwendungen ergänzt. So wurden im Juli Realtime-Kurse des Kursmaklers Lang & Schwarz in die Website integriert. Die Kurse sind anders als bei anderen Anbietern nicht nur kostenlos, sondern auch ohne Registrierung abrufbar und erfreuen sich daher großer Resonanz.

Außerdem wurden die Länderprofile bei www.onvista.de eingeführt, eine umfangreiche internationale Datenbank mit volkswirtschaftlichen Rahmendaten zu 215 Ländern. Die Faktensammlung reicht zurück bis ins Jahr 1960.

Seit September informiert OnVista seine Nutzer auch über Versicherungen. Dabei sind nicht nur Vergleich und Auswahl, sondern auch der Abschluss von Versicherungen möglich. Dank einer Kooperation mit der Censlo AG, einem führenden Anbieter von Versicherungsvergleichen im Internet, kann OnVista seinen Interessenten Produkte von derzeit 50 renommierten Versicherungsunternehmen anbieten, die rund 80 Prozent des Marktes abbilden. Im Falle eines Vertragsabschlusses ist die OnVista AG erlosbeteiligt.

Daneben hat OnVista mehrere Spezialtools zur Unterstützung von Anlageentscheidungen entwickelt. Dazu zählen beispielsweise ein interaktiver Fondstrechner und die Risk-Return-Map.

Zur sechstgrößten Website in Deutschland avanciert

Aufgrund der neuen attraktiven Inhalte und der größeren Bekanntheit konnte das Finanzportal OnVista seine Zugriffszahlen deutlich erhöhen: Im September 2000 erreichte www.onvista.de 59 Mio. Seitenzugriffe (Page Impressions gemäß IVW-Verfahren). Das entspricht einer Verfünfachung innerhalb von neun Monaten (Dezember 1999: 11,9 Mio.). Die Zahl der Besuche (Visits) lag im September bei 8,9 Mio. Die Zahl der für den eMail-Service registrierten User stieg im gleichen Monat auf 200.000. Das bedeutet eine Steigerung von rund 450 Prozent innerhalb von neun Monaten.

Mit 59 Mio. Seitenzugriffen ist OnVista nicht nur eines der führenden Finanzportale, sondern eine der erfolgreichsten deutschen Websites überhaupt. www.onvista.de belegt inzwischen den sechsten Platz unter allen 350 IVW-gemeldeten Websites und rangiert vor General-Interest-Angeboten wie AOL, Focus online und Coupé sowie Suchmaschinen wie Infoseek.

OnVista baut eigene Werbevermarktung auf

Die positive Entwicklung der Nutzungszahlen hat auch die Position von OnVista im Werbemarkt gestärkt. Denn OnVista erzielt inzwischen Reichweiten, die kaum ein anderes Online-Angebot vorzuweisen hat. Hinzu kommt, dass OnVista eine klar definierte, überdurchschnittlich einkommensstarke und investitionsfreudige Zielgruppe anspricht. Insbesondere für Online-Werbekunden aus der Financial Community hat sich www.onvista.de zum nahezu unverzichtbaren Werbeträger entwickelt.

Seit September ist eine eigene Abteilung Online Sales mit der Vermarktung der Website betraut. Davor war diese Aufgabe von einer externen Vermarktungsagentur wahrgenommen worden. Der Aufbau eines eigenen Vertriebsteams wurde durch die gestiegene Bedeutung von www.onvista.de betriebswirtschaftlich sinnvoll. Die OnVista AG verspricht sich davon, das Werbepotenzial ihrer Website noch besser auszuschöpfen.

Beteiligung an Streaming-Media-Unternehmen

Im September hat sich die OnVista AG mit 12,36 Prozent an der Altus Analytics AG beteiligt. Der Anteil wurde über die OnVista Beteiligungs-Holding GmbH erworben.

Altus ist ein Full-Service-Streaming-Media-Unternehmen und hat sich auf die Übertragung von Ton- und Bild-Beiträgen im Internet (Audio- und Video-Streaming) spezialisiert. Streaming Media ist ein technisches Verfahren, mit dem Audio- und Videodaten mit anderen Text- und Graphik-Informationen verknüpft und in Echtzeit über das Internet übertragen werden können.

4. Aussichten

Wachstum in allen Bereichen

Die OnVista AG geht davon aus, dass sich die dynamische Entwicklung der Seitenzugriffe auf ihrer Website fortsetzen wird. Grund hierfür ist neben der wachsenden Zahl der Internetnutzer vor allem die weiter steigende Attraktivität der Website. Beispielsweise wurde im Oktober ein Prognosetool gestartet, mit dem Anleger langfristige Kurs-trends und bevorstehende Trendwechsel bei Börsenindizes und Einzelaktien erkennen können. Weitere Produktinnovationen sind in Planung. Von den neuen Inhalten und Anwendungen werden beide Kerngeschäftsfelder, Werbung und Lizenzen, profitieren.

Expansion ins europäische Ausland

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wird die OnVista AG die Internationalisierung ihres Geschäfts mit Hochdruck vorantreiben. Zur Zeit bereitet das Unternehmen den Aufbau von Auslands-Tochtergesellschaften zur Vermarktung der eigenen lokalen OnVista-Websites und zur Akquisition internationaler Lizenzkunden vor. Im ersten Quartal 2001 sollen die ersten beiden Websites im europäischen Ausland starten.

Streaming Media

Mit ihrer neu erworbenen Beteiligung Altus Analytics AG plant die OnVista AG eine strategische Kooperation: Ab 2001 wollen die beiden Unternehmen Veranstaltungen im Bereich Börse und Finanzen per Audio- und Video-Streaming im Internet zeigen. Geplant ist beispielsweise die Ausstrahlung von Hauptversammlungen, Bilanz- und IPO-Pressekonferenzen. Zusätzlich denkbar ist die Entwicklung eigener Programmformate rund um das Thema Börse für das Internet. Übertragungsplattform wird die Website www.onvista.de.

Positives Ergebnis im Gesamtjahr 2000

OnVista wird auch im vierten Quartal 2000 in allen Geschäftsfeldern deutlich wachsen. Die ursprüngliche Planung sieht für das Gesamtjahr 2000 einen Konzernumsatz von € 6,6 Mio. vor. Das entspricht nahezu einer Verzehnfachung im Vergleich zum Vorjahresumsatz (€ 1,2 Mio.). Dieses Ziel wird aller Voraussicht nach übertroffen. Gleichzeitig ist die beschleunigte Expansion mit weiteren Software- und Hardware-Investitionen sowie steigenden Personalkosten verbunden. Dennoch geht der Vorstand für das Gesamtjahr 2000 davon aus, dass das Ergebnis nach US-GAAP – nur zweieinhalb Jahre nach Unternehmensgründung – positiv sein wird.





**5. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach US-GAAP
vom 01.01. bis 30.09.2000**

	€	€	€	€
	9 Monate 2000	Q 01/2000'	Q 02/2000'	Q 03/2000'
Umsatzerlöse [10]	4.679.979	899.346	1.649.291	2.131.342
Umsatzkosten	-2.071.662	-307.492	-861.388	-902.782
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.608.317	591.854	787.903	1.228.560
Marketing- und Vertriebskosten	-1.319.006	-243.546	-525.360	-550.100
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.168.842	-584.260	-187.685	-396.897
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.049.967	-322.959	-406.275	-320.733
Operatives Ergebnis	-929.498	-558.910	-331.417	-39.170
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-227	-134	-4	-89
Zinsen und ähnliche Erträge	886.673	141.017	371.420	374.236
Sonst. betriebl. Erträge	83.458	29.009	8.399	46.050
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	40.406	-389.018	48.398	381.026
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40.482	222.299	-5.591	-176.226
Konzernergebnis¹	80.888	-166.719	42.807	204.800
Ergebnis pro Aktie (in €)	0,02			
EBITDA	-41.108	-390.638	138.636	210.894
EBIT	-846.040	-529.901	-323.018	6.879
EBT	40.406	-389.018	48.398	381.026

1 Anpassung latente Steuern wegen Körperschaftsteuersatzänderung von 25% (vorher 40%)
2 Quartalszahlen AG-Abschluss: Vorjahresperiodenzahlen zum Vergleich liegen nicht vor
3 Quartalszahlen: Vorjahresperiodenzahlen zum Vergleich liegen nicht vor

Nicht testierte Abschlüsse



**6. Konzern-Bilanz nach US-GAAP
zum 30.09.2000**

	Konzern €	AG ¹ €
	30.09.2000	31.12.1999
Aktiva		
Umlaufvermögen		
Liquide Mittel [1]	10.814.953	2.927.686
Wertpapiere des Umlaufvermögens	23.076.615	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen [2]	841.705	215.097
Sonstige Vermögensgegenstände [3]	1.872.679	197.386
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	238.967	12.118
Summe Umlaufvermögen	36.844.919	3.352.287
Forderungen gegen Aktionäre	0	10.226
Latente Steuern [4]	1.581.055	202.245
Finanzanlagen [5]	6.644.665	1.546.609
Sachanlagen [6]	2.894.027	513.661
Immaterielle Vermögensgegenstände [7]	1.484.399	186.246
Summe Aktiva	49.449.065	5.811.274
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten [8]		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94.240	21.663
Sonstige Verbindlichkeiten	987.495	5.810
Erhaltene Anzahlungen	109.180	0
Sonstige Rückstellungen	1.436.922	492.100
Passive Rechnungsabgrenzung	120.795	0
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	2.748.632	519.573
Langfristige Verbindlichkeiten	0	25.565
Unterschiedsbetrag aus Konsolidierung	2.556	0
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.700.000	56.200
Kapitalrücklage	40.060.845	5.351.249
Bilanzverlust	-143.856	-9.085
Jahresüberschuss	80.888	-132.228
Summe Eigenkapital [9]	46.697.877	5.266.136
Summe Passiva	49.449.065	5.811.274

1 Anpassung latente Steuern aufgrund Körperschaftsteuersatz-Änderung 25% (vorher 40%)

Nicht testierter 9-Monatsabschluss



7. Konzern-Kapitalflussrechnung nach US-GAAP vom 01.01. bis 30.09.2000

	€
Finanzmittel am Anfang der Periode (AG)	2.927.686
Aus Konzernkonsolidierung	23.124
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	-828.983
Cash Flow aus dem Investitionsbereich	-9.568.454
Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich	41.338.195
Cash Flow insgesamt	30.940.758
Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Konzern)	33.891.568

Nicht testierter 9-Monatsabschluss

8. Eigenkapital-Entwicklung vom 01.01. bis 30.09.2000 (in €)

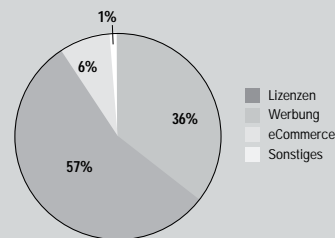
	AG	Kapitalerhöhung / IPO	Anpassung an verminderten KSt-Satz	Konsolidierung	Konzernergebnis 9 Monate 2000	Konzern
	31.12.99	28.02.00				30.09.00
Gezeichnetes Kapital	56.200	6.643.800				6.700.000
Kapitalrücklage	5.351.249	35.210.088	-500.492			40.060.845
Ergebnisvortrag	-112.891		-28.421	-2.544	80.888	-62.968
Eigenkapital	5.294.558	41.853.888	-528.913	-2.544	80.888	46.697.877

Nicht testierter 9-Monatsabschluss

9. Segmentberichterstattung vom 01.01. bis 30.09.2000

Umsatzerlöse nach Segmenten (in €)		Anteil
	30.09.00	
Werbung	1.659.380	35,5%
Lizenzen	2.668.032	57,0%
eCommerce	300.290	6,4%
Sonstiges	52.277	1,1%
	4.679.979	100,0%

Nicht testierter 9-Monatsabschluss



10. Erläuterungen zum Quartalsbericht 03/2000 nach US-GAAP

Im Zuge der Ausweitung ihres Beteiligungsportfolios stellt die OnVista AG seit dem 2. Quartal 2000 einen Konzernabschluss nach US-GAAP auf, der die AG sowie die OnVista Beteiligungs-Holding GmbH umfasst.

Aktiva Konzern
(AG-Angaben in Klammerzusatz)

Umlaufvermögen

[1] Liquide Mittel
Der Saldo in Höhe von € 33,9 Mio. (AG: € 33,4 Mio.) beinhaltet sowohl Festgelder als auch Anlagen in festverzinslichen Wertpapieren mit kurzen Restlaufzeiten. Die Verminderung des Bestandes gegenüber dem 2. Quartal 2000 ist insbesondere durch die Beteiligung an der Altus Analytics AG sowie durch Investitionen im Bereich Soft- und Hardware (siehe Punkt [6]) zu erklären.

[2] Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die stark gestiegenen Lizenz- und Werbeumsätze sind ursächlich für die Steigerung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

[3] Sonstige Vermögensgegenstände
Die Position betrifft im Wesentlichen Zinsforderungen aus Wertpapieren und Forderungen aus Umsatzsteuer.

Anlagevermögen

[4] Latente Steuern
Der Quartalsabschluss zum 30.09.2000 berücksichtigt die Änderung des Körperschaftsteuersatzes gem. Steuersenkungsgesetz (StSenkG). Nach § 23 Abs. 1 KStG beträgt der Körperschaftsteuersatz 25% und ist erstmalig im Veranlagungszeitraum 2001 anzuwenden. Nach FAS 109.18 ist der Steuersatz für die Berechnung

der latenten Steuern anzuwenden, der im Zeitpunkt der Umkehrung der zeitlichen Differenzen zu erwarten ist. Entsprechend wurden die Werte bei der Berechnung sowohl für das laufende als auch für das Vorjahr aus Vergleichsgründen angepasst.

[5] Finanzanlagen
Durch die unmittelbar und mittelbar über die OnVista Beteiligungs-Holding GmbH gehaltenen Minderheitsbeteiligungen an Lang & Schwarz Wertpapierhandel AG (3,6 %), PROZENTOR GmbH (33,3 %), Trademiles AG (39,0 %), financial.com AG (10,0%) und ALTUS Analytics AG (12,4 %) erhöhten sich die Finanzanlagen auf € 6,6 Mio. (AG: € 7,1 Mio.).

[6] Sachanlagen
Den weiterhin rasant ansteigenden Page Impressions sowie der Neugewinnung von Lizenzkunden wurde durch Investitionen insbesondere in zusätzliche Computer-Hardware zum weiteren Ausbau des Rechenzentrums und der Infrastruktur Rechnung getragen. Das Investitionsvolumen betrug in 2000 bis Ende des 3. Quartals € 2,8 Mio. (AG: € 2,8 Mio.).

[7] Immaterielle Vermögensgegenstände
Die Position besteht im Wesentlichen aus erworbener Software. Die OnVista AG investierte in 2000 alleine in diesem Bereich ca. € 1,1 Mio.

Passiva Konzern
(AG-Angaben in Klammerzusatz)

[8] Kurzfristige Verbindlichkeiten
Die Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten resultiert vornehmlich aus der Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten, der Zuführung in die Rückstellung für noch nicht abgerechnete IPO-Kosten und Boni sowie aus Umsatzabgrenzungen von noch nicht erbrachten Leistungen.



[9] Eigenkapital
Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Februar 2000 wurde im Rahmen des Börsengangs das Grundkapital auf € 6,7 Mio. erhöht. Darüber hinaus wurde ein genehmigtes Kapital in Höhe von € 3,35 Mio. und ein bedingtes Kapital von € 0,47 Mio. (Stock-Options an Mitarbeiter) geschaffen.

Erträge Konzern

[10] Umsatz
Der Konzernumsatz stieg im 3. Quartal 2000 auf € 2,1 Mio. gegenüber € 1,6 Mio. im 2. Quartal. Dies entspricht einem Anstieg um 29 Prozent. Kumuliert beträgt der Konzernumsatz per 30.09.2000 € 4,7 Mio. gegenüber einem Umsatz von € 1,2 Mio. im Gesamtjahr 1999.

[11] Aufwand Konzern
Trotz einer absoluten Erhöhung von € 0,86 Mio. auf € 0,90 Mio. fielen die relativen Umsatzkosten im 3. Quartal auf 42 Prozent des Umsatzes gegenüber 52 Prozent im 2. Quartal 2000. Ebenso konnten auch die relativen Marketing- und Vertriebskosten von 32 Prozent auf 26 Prozent und die Forschungs- und Entwicklungskosten von 25 Prozent auf 15 Prozent des Umsatzes reduziert werden. Die relativen Kostenverbesserungen wurden durch eine erhöhte Fixkostenauslastung sowohl im Werbe- als auch im Lizenzbereich erzielt, das heißt der absolute Umsatzanstieg hat Kostensteigerungen deutlich überkompensiert. Der Anstieg der allgemeinen Verwaltungskosten auf € 0,4 Mio. im 3. Quartal ist in erster Linie auf erhöhte Personalaufwendungen zurückzuführen.

OnVista Aktiengesellschaft
Stollwerckstraße 3-5, D-51149 Köln

Tel.: +49 (0) 2203/914 6-0
Fax: +49 (0) 2203/180 640
eMail: ir@onvista.de
Web: www.onvista.de
WAP: <http://wap.onvista.de/>



Aufsichtsrat:
Dr. Paul-Bernhard Kallen (Vorsitzender)
Dr. Johannes Meier
Prof. Dr. Bernhard Schwetzer

Vorstand:
Fritz Oldmann
Stephan Schubert
Michael W. Schwetje

Unternehmenskalender

Unternehmenskalender 2001

Vorläufiges Ergebnis 2000	März
Geschäftsbericht 2000	Mai
Bilanzpressekonferenz	Mai
DVFA-Analystenkonferenz	Mai
Hauptversammlung	Mai
Quartalsbericht 01/2001	Mitte Mai
Quartalsbericht 02/2001	Mitte August
Quartalsbericht 03/2001	Mitte November